

Fraktion EVP/Forum 5430

Fraktionsbericht zur Sitzung des Einwohnerrats vom 10.März 2011

Die sieben vorliegenden Kreditbegehren von insgesamt 18.5 Millionen Franken betreffen die Sanierung der Kanalisation im Gebiet Fohrhölzli, den Neubau für Verwaltungsgebäude, Werkhof und Lagerplatz des Elektrizitätswerks Wettingen an der Fohrhölzlistrasse, die Erneuerung von Werkleitungen und Strasse an der Bahnhof- und der Sonneggstrasse, den Umzug des Sozialamts in das EWW-Haus und des Betriebsamtes ins Rathaus, eine neue Busverbindung vom Bahnhof Wettingen durch die Bahnhofstrasse (samt Haltestelle) via Zentralstrasse und Halbartenstrasse zum Sportzentrum Tägerhard.

Dazu kommen zwei Begehren für Projektierungskredite von zusammen 127'000 Franken: die Verbreiterung des Fuss- und Radweges über die untere Limmatbrücke nach Baden und die nötigen baulichen Anpassungen an die nun festgelegten Nutzungen im Gluri Suter-Huus.

Neben all diesen Kreditbegehren unterstützt die Fraktion auch das neue Abfallreglement: Es ist eine Überarbeitung gemäss kantonaler Vorlage mit den nötigen Bezügen auf die übergeordneten Gesetze.

Im Einzelnen:

Die Sanierung der Kanalisation im Gebiet Fohrhölzli ist nötig: Sie ist laut hydraulischen Berechnungen überlastet und soll neu statt unter Gebäuden durch der Strasse entlang geführt werden. Kosten 826'000.

Der Neubau für Verwaltungsgebäude, Werkhof und Lagerplatz des Elektrizitätswerks Wettingen an der Fohrhölzlistrasse ist gut und zweckmässig. Der Minergie – P – Standard soll Signalwirkung haben: Grundwasser-Wärmepumpe für die Heizung, Sonnenkollektoranlage für das Warmwasser, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach mit 60 Kilowatt Spitzenleistung. Das Kreditbegehren von 9.1 Mio Franken unterstützen wir.

7.8 Mio kostet die Erneuerung von Werkleitungen und Strasse an der Bahnhof- und der Sonneggstrasse. Wir freuen uns, wenn der öffentliche Raum aufgewertet wird: zwei Plätze, Brunnen, Bäume.

Das Sozialamt zügelt in das EWW-Gebäude und hat dort den dringlich benötigten Platz für seine Aufgaben. Dafür zieht das Betriebsamt zurück ins Rathaus. Der Umzug löst die anstehenden Raumprobleme und kostet mit den nötigen Anpassungen 256'000 Franken.

Eine neue Busverbindung soll als Pilotprojekt ab Fahrplanwechsel Ende 2011 vom Bahnhof Wettingen durch die Bahnhofstrasse (samt Haltestelle) via Zentralstrasse und Halbartenstrasse zum Sportzentrum Tägerhard führen, und das jeweils am Morgen von 6:15 bis 8:15 und am Abend von 16:15 bis 18:45. So erreichen die Bewohner aus diesem Einzugsgebiet ohne Umsteigen den Bahnhof Wettingen, und an die Arbeitsplätze in Wettingen gelangt man ebenso leicht. Nach drei Jahren werden die Erfahrungen ausgewertet und Schlüsse gezogen. Kosten pro Jahr: 166'000. Der Kanton stellt 25% davon in Aussicht. Die Koordination mit den Strassenbauarbeiten (August 2011 bis August 2012) wird wohl herausfordernd.

Der Weg über die Eisenbahnbrücke nach Baden ist für Fussgänger und Radfahrer seit Jahren praktisch – und gefährlich. Er soll verbreitert und für die Benutzer sicherer werden. Die Brücke wird die Verbreiterung auf 2.5 m tragen. Der Übergang über die Schwimmbadstrasse hingegen braucht neue Längsträger und neue Widerlager. Die Projektierung kostet für Wettingen 115'000 Franken. An die Baukosten wird der Bund 40% beisteuern. Baubeginn 2014.

Das Gluri Suter-Huus beherbergt den Doppelkindergarten für das Dorf, ferner die Galerie und das Figurentheater. An dieser Nutzung hält der Gemeinderat fest, und die Fraktion unterstützt sie und entsprechend den Kreditantrag für die Projektierung der baulichen Anpassungen: Brandschutz, Heizung, Wärmedämmung, Licht und anderes.

Für die Fraktion: Marie Louise Reinert-Brügger